20. Dezember 2019

Der Verschwendungssucht entgegenwirken

Meine Kinder, es gibt einen neuen Trend in der Welt, bewusster auch gebrauchte Dinge zu tragen, kaufen oder auch zu verschenken. Wie ihr ja wisst, kamen die Menschen in früheren Jahrhunderten mit sehr wenig aus, lediglich die Vorsorge haben sie – soweit es ihnen möglich war – wie schon ihre Vorfahren betrieben, denn auch damals konnte es schnell zu einem Engpass bei der Nahrung kommen. Ich wurde im innigen Gebet gefragt, ob es denn schicklich sei, etwas Gebrauchtes oder etwas Selbstgemachtes zum Geburtstag oder auch beispielsweise zu Weihnachten zu verschenken. Meine Kinder, ein Geschenk sollte immer von Herzen kommen und da ist es egal, ob es neu, gebraucht oder z.B. gebastelt wurde. Dieses Denken, dass man als Geschenke nur teure und neue Sachen bekommt, ist bewusst von der anderen Seite genährt worden. Es sollte auch niemals ein Zwang dahinterstehen, dass man sozusagen ein Geschenk erwartet und auch bei Erwachsenen ist dieses stark verankert: Nach dem Motto: "Ich habe dir was Teures geschenkt, jetzt hast du mir auch etwas Entsprechendes zu schenken." Wenn ihr euch aus dieser Schwingung ausklinkt, Meine Kinder, werdet ihr feststellen, wie einfach und leicht das Leben werden kann. Auch bei der Nahrung ist es so, dass oftmals Obst und Gemüse im Überfluss im Sommer z.B. aus dem eigenen Garten vorhanden ist und Menschen diese Gaben gar nicht von Freunden oder Bekannten geschenkt annehmen wollen, da sie diese lieber im Supermarkt verpackt kaufen möchten. Meine Kinder, es ist weltweit so eine große Verschwendung jeden Tag zu beobachten und Ich freue Mich, wenn ihr, als Meine verlängerten Arme auf Erden, mit gutem Beispiel voran geht und für euch diese Verschwendungen nicht mehr zulasst und alles bewusster tätigt. Amen.